

rechte Quadratpleke erfunden werden. Als / wie 21 zu 49 /
also 1000 zu 2333 dessen radix 48 / ist die zahl zu einem jeden
glied gehörig / deren 23 werden &c.

PROPOSITIO IV.

Eine Ordnung in ein oder zween Spitz bringen.

Solche Ordnung eines Triangels mag leicht gemacht
werden / dieweil si nur die natürliche progression in acht
hat. Doch ist hierin auch zweyerley art / in dem etliche in den
Spitz einen einzigen Mann stellen / in den ersten glied 2 / das
3 / 4 / 5 / &c. so weit / als es der hauffe an seiner zahl leidet. An-
dere aber stellen zwar auch einen einzelnen Mann in den
Spitz / aber die glieder füllen sie mit eitel vngleichen zahlen /
in dem sie in den ersten glied 3 / denn 5 / 7 / 9 / 11 vnd so fort ein-
stellen / als weit sichs leidet / allzeit 2 Knechte mehr in fol-
genden glied / vnd also kommen von 100 ihrer 19 in das letz-
te glied / vnd bleibet kein Mann vbrig / welches darumb ge-
schiehet / dieweil 100 ein Quadrat zahl ist / da sonst in den
andern zahlen / so nicht Quadrat zahlen sind / allezeit ihrer
etliche vbrig bleiben / welche anderswo hinein gestellet wer-
den können. Also bleiben von 120 ihrer 20 vbrig ausser der
ordnung / vnd mangelt nur einer / denn 121 ist die negst qua-
dratzahl. Welche andere art darumb besser / das in der-
selben je ein glied auff das ander gehet / vnd sich ein Knecht
in seiner ordnung desto besser regieren kan / allzeit nach dem /
so neht für ihm gehet. Gegen solcher Ordnung haben die
Alten eine zweispizigte ordnung gestellet / damit sie gleich-
den einen Spitz vmbgeben / wie beygefügetes Exempel auß-
weist. Da hingegen eine gevierte ordnung wieder einer
solchen Spizen ihr selbst nicht helfen kan / in dem alle ge-
schöß